

Smalltalk und barocke Musik bei Kerzenschein

„Pro Region“ lud zur Regional-Tafel in den schwäbisch Haller Neubausaal - Festvortrag einer Oberösterreicherin

Von Ernst-Walter Hug

WUSSTEN SIE, dass Oberösterreich zu den erfolgreichsten Regionen Europas zählt? Seit Donnerstag wissen es zumindest die Unternehmer, Behördenchefs, Oberbürgermeister, Abgeordneten, Künstler, Schulmeister, Kammerpräsidenten, Medienvertreter der Region und andere Multiplikatoren. Sie alle waren geladen zur „Regional-Tafel“ des Vereins „Pro Region“: tafeln bei Kerzenschein und barocker Musik, Smalltalk und Informationsaustausch.

FÖRDERN des Zusammengehörigkeitsgefühles in der Region ist die Aufgabe, die sich der von Schrauben-Milliardär **Reinhold Würth** und Mitstreitern gegründete Verein „pro Region“ stellt und beharrlich seit Jahren verfolgt. Würth wäre nicht Würth, wenn er dabei nicht über den Tellerrand der Region hinaus blicken würde. Wie machen das andere? Was haben andere Regionen drauf, um ihre Rolle im Gefüge Europas der Regionen zu stärken und zu profilieren? Fündig wurde er in Oberösterreich. **Gerlinde Pöchhacker** von der TMGOÖ, der Technologie- und Marketinggesellschaft Oberösterreich, stellte in ihrem Festvortrag die Wege und Maßnahmen vor, mit denen Oberösterreich zu einer der erfolgreichsten Regionen in Europa wurde.

AUFGELEGT hat man dazu in Linz, der Regionalhauptstadt Oberösterreichs, ein strategisches Programm „Innovatives OÖ 2010“ mit 13 Maßnahmen zur Stärkung von Forschung und Entwicklung, zehn zur beruflichen Qualifikation und Anpassung beruflicher Bildungsstrukturen an die Bedürfnisse der Wirtschaft, neun, um die Attraktivität des Wirtschafts- und Technologiestandorts Oberösterreich zu fördern und schließlich elf zur Förderung von Netzwerken und europäischer Zusammenarbeit.

VORDERGRÜNDIGE INFOS sind nicht alles bei solch einem hochkarätigen Publikum. Wichtiges erfahren die Teilnehmer solcher Treffen beim Tafeln, beim Smalltalk zwischen Rinderkraftbrühe mit Spinatklößchen und Kalbsmedaillons in Kräutersoße an Mandelbällchen und Hohenloher Bandnudeln. Der Leiter der Agentur für Arbeit spricht bei gebackenen Apfelringen an Vanillesauce mit dem stellvertretenden Handwerkskammerpräsidenten über Ausbildungsplätze, und der Chefredakteur prostet dem OB mit seinem Reicholzheimer Spätburgunder zu. Dazu gibt's Telemann-Blockfötenmusik von **Larissa Stelzer** und **Anne-Suse Enßle**, den Bundespreisträgerinnen im Wettbewerb „Jugend musiziert 2005“.